



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES NATURKUNDEMUSEUMS LEIPZIG E.V.

PRESSEMITTEILUNG

16.02.2014

Die Antwort von Kulturbürgermeister Faber auf unsere Einwohneranfrage vom Januar zu den vertiefenden Untersuchungen und einen gerechten Standortvergleich macht den skandalösen Umgang des Kulturdezernats mit dem Naturkundemuseum offensichtlich

„Leider wurde unsere für die Zukunft des Leipziger Naturkundemuseums so wichtige Einwohneranfrage vom Januar aus Zeitgründen nicht mündlich vor den Stadträten beantwortet.“, stellt der Vorsitzende des Fördervereins Dr. Hardt unbefriedigt fest. Resigniert führt er weiter aus: „Wir finden die Antwort des Kulturdezernates mehr als enttäuschend, weil sie so gut wie keine unserer Fragen beantwortet und erkennen lässt, dass für die vielfältigen bautechnischen und raumklimatischen Probleme des Bowlingtreffs bei der Verwaltung überhaupt kein Problembewusstsein existiert. Besonders sprachlos macht uns die Antwort von Herrn Faber: ‘Mit der Beauftragung eines Masterplanes, in welchem umfangreiche Untersuchungen des Standortes „Bowlingtreff“ erfolgten, wurde vorausgesetzt, dass die Wasserproblematik keine Gefahr für eine museale Nutzung darstellt, sonst wäre dieser Standort nicht in der Betrachtung gewesen.’“, so Dr. Hardt.

„Welche Qualifizierungen zeichnen denn Herrn Faber aus, dass er so eine schwerwiegende Entscheidung gegen jeglichen fachlichen Rat trifft?“, fragt erbost der stellvertretende Vereinsvorsitzende Herr Peter Täschner. „Bereits am 24.06.2011, deutlich vor der Beauftragung des Masterplanes, haben bei einer gemeinsamen Besichtigung des Bowlingtreffs mit Vertretern des Fördervereins und Mitarbeitern des Naturkundemuseums sowohl Mitarbeiter als auch sachverständige Vertreter unseres Vereins nachdrücklich auf diese schwerwiegende Problematik des im Bowlingtreff stehenden Wassers, der feuchten von Ausblühungen gekennzeichneten Wände und der Schimmelgefahr hingewiesen. Dass Herr Faber diese Probleme vorsätzlich ignoriert, ihre Untersuchung nach seinen eigenen Aussagen offensichtlich verweigert und seitdem mit allen Mitteln versucht, den ehemaligen Bowlingtreff als einzige Zukunftslösung für das Naturkundemuseum zu verkaufen, ist ein Skandal. Aber aus dem Prozess der Erarbeitung des Masterplanes wurden wir ja mit allen Mitteln durch das Kulturamt ausgegrenzt.“ verweist Herr Täschner auf das Positionspapier vom 23.03.2012, frühere Einwohneranfragen und einen Offenen Brief des Fördervereins an den OBM.

Wir haben ein Problem, im bisher veröffentlichten Entwurf des Masterplanes zu erkennen, welche ‘umfangreichen Untersuchungen des Standortes „Bowlingtreff“ ‘bisher erfolgt sind, wie Herr Faber behauptet. Vielmehr verweist der Masterplan im Fall Bowlingtreff auf viele noch zu untersuchende bautechnische Fragen. Nach Ausführung von Herrn Faber wurden aber bisher neben der Sichtung alter Unterlagen nur Erschütterungs- und Schallmessungen durchgeführt.

Verein der Freunde und Förderer
des Naturkundemuseums Leipzig e.V.
Lortzingstr. 3
04105 Leipzig
Tel. 0341 / 98 22 10
Fax. 0341 / 98 22 122
mail: info.vffnkml@gmx.de

Vorsitzender: Dr. Hardt, Michael
Tel. d.0351 / 81 44 41 50
Stellvertreter: Täschner, Peter
Schatzmeisterin: Dr. Heyde, Rosmarie
Tel. 0341 / 42 47 233
Schriftführer: Fiechtner, Edda
www.förderverein-naturkundemuseum-leipzig.de

Bankverbindung
(Spendenkonto)
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE38 8605 5592 1180 5416 14
BIC: WELADE8LXXX

Damit fehlen weiterhin fast alle notwendigen Untersuchungen zur Eignung des Bowlingtreffs. Eine Kostenermittlung auf einer derart mangelhaften Basis ist auch bloß nichts wert.

„Um die Diskussion sachlich weiter führen zu können, werden wir allen Stadträten eine von uns kommentierte Antwort der Einwohneranfrage zur Verfügung stellen, die wir auch als Anlage dieser Pressemitteilung beifügen“, so Dr. Hardt. „Wir teilen allerdings die Meinung von Dr. Thielemann aus Rom, dass trotz endloser Untersuchungen und immenser Investitionen der Bowlingtreff nie für ein Naturkundemuseum geeignet sein wird und früher oder später durch Feuchte- und Schimmelschäden zum Grab des Leipziger Naturkundemuseums wird. Wir appellieren eindringlich an alle Stadträte, den Irrweg mit dem Bowlingtreff als zukünftiges Naturkundemuseum endlich zu verlassen. Suchen Sie eine andere Nutzung für den Bowlingtreff und gemeinsam mit uns eine oberirdische Lösung für ein modernes Leipziger Naturkundemuseum!“